



Luftbild des Tanklagers in Rostock | Bild: TOTAL

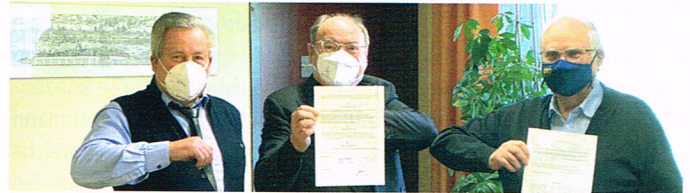
TOTAL Deutschland verkauft Anteile von GÖR an Partner EUROPORTS

Die TOTAL Deutschland GmbH (TOTAL Deutschland) und die EUROPORTS Terminals Rostock GmbH haben zum 17.12.2020 einen Kaufvertrag über die Anteile von TOTAL Deutschland am Joint Venture Großtanklager-Ölhafen Rostock GmbH (GÖR) sowie über das ehemalige Minol-Tanklager mit Grundstücken, Tanks und Liegenschaften abgeschlossen. Bislang waren TOTAL Deutschland und EUROPORTS gleichberechtigte Gesellschafter des Joint Ventures, das 1996 zum Betrieb des Großtanklagers im Ölhafen Rostock gegründet wurde. TOTAL Deutschland plant, das Tanklager auch weiterhin zu nutzen und hat dazu mit EUROPORTS Lagerumschlagsverträge für zehn weitere Jahre abgeschlossen. Sämtliche Mitarbeiter vor Ort sind Angestellte der GÖR und damit nicht von der Veränderung betroffen. Die GÖR im Ölhafen Rostock ist ein unabhängiges Tanklager mit einer Gesamtkapazität von rund 700.000 qm zur Lagerung und zum Umschlag von Mineralölen, vegetabilen Ölen und anderen Flüssiggütern. **Nu**

WITTIG Distributionspartner von PPG-Protective Coatings

Die Wittig GmbH, ist seit dem 1. Januar Distributionspartner für den Farbhersteller PPG. PPG ist einer der führenden Anbieter im

Bereich des „schweren Korrosionsschutzes“ und spezialisiert auf den industriellen Anwendungsbereich. Wittig wird die gängigsten Produkte lagern und aus Vorrat liefern können. Damit wird es zu sehr kurzen Lieferzeiten kommen. Durch eine neue, leistungsstarke Tinting-Maschine (Farbmischung) können nahezu alle Kundenwünsche kurzfristig bedient werden. Ein neu installierter Außendienst wird sich ausschließlich um den industriellen Kundenkreis kümmern und als kompetenter Gesprächspartner zur Verfügung stehen. www.wi-du.de **Nu**



Den Werkvertrag für die zweite Restaurierungsphase unterzeichneten vor Weihnachten corona-gerecht Karl Wilhelm Müller und Udo Giesen für den Förderverein und Hans Klaus Sander für die KSD-Werft (v.l.) | Bild: Ratsschiff

Restaurierung des Kölner Ratsschiffs geht weiter

Nach der erfolgreichen ersten Sanierungsstufe im Jahr 2019, bei der das gesamte Unterwasserschiff auf der Kölner Schiffswerft Deutz (KSD) für 1 Mio. Euro erneuert wurde, hat der Förderverein kurz vor Weihnachten den Vertrag für die zweite Restaurierungsstufe unterzeichnet. Wieder war die KSD die günstigste Anbieterin im erneuten EU-weiten Ausschreibungsverfahren. Mit einer Auftragssumme von ca. 700.000 Euro werden jetzt – neben anderen dringenden Arbeiten – die Decks des Schiffes, die Elektro- und Heizungsanlage erneuert. Wie der Vorsitzende des Fördervereins, Udo Giesen, erklärte, werden diese Arbeiten vermutlich im Spätsommer abgeschlossen. Zurzeit wird schon die dritte Sanierungsstufe geplant, damit die durch die Corona-Pandemie eingetretene Verzögerung klein gehalten wird. Die 700.000 Euro sind vor allem durch Zuwendungen des Bundes, des Landes NRW, der NRW-Stiftung und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zusammengekommen. „Dennoch brauchen wir dringend weitere Spenden und hoffen auf die Kölner Wirtschaft und die Bürgerschaft, damit das einzigartige schwimmende Denkmal bald wieder im Kölner Rheinau-Hafen zu besichtigen ist!“, sagt der Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins. **Nu**

Verladetechnik - Schiffsrampen - Gangways

ALTEC

Rudolf-Diesel-Str. 7
D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0
Fax: 07731/8711-11
www.altec.de
info@altec.de



REINPLUS FIWADO
Bunker GmbH

REINPLUS
FIWADO
Bunker
Part of the VARO Group

Zur Verstärkung unseres Teams
in Mannheim

suchen wir ab sofort einen

Bunkerwart/Matrose (m/w/d)

Bewerbungen bitte an info@reinplusfiwado.de